

Bündnis für Dachau • Pacellistraße 25 • 85221 Dachau

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Bernhard Sturm

Fraktionsvorsitzende:
Sabine Geißler
Pacellistraße 25
85221 Dachau

Dachau, 09.08.2017

Antrag – Förderung e-Mobilität in Dachau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt erstickt im Verkehr, so die lauten die Klagen vieler Bürger. Nachdem ein Großteil des Verkehrsaufkommens in der Stadt auf innerstädtische Strecken entfällt, liegt es nahe, gerade hier sinnvolle Alternativen zu fördern. E-Mobilität bietet hier sehr gute Lösungsmöglichkeiten gerade auch abseits der derzeit groß diskutierten Elektroautos, die von der Bundesregierung gefördert werden.

Die Stadt München hat in den vergangenen Jahren verschiedene Formen der Förderung von e-Mobilität in der Stadt erprobt – teilweise auch unter wissenschaftlicher Begleitung. Alle diese Förderansätze und Erkenntnisse wurden Anfang des Jahres in einer ausführlichen Förderrichtlinie zusammengefasst (siehe dazu: https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Elektromobilitaet/Foerderprogramm_Elektromobilitaet.html)

Das Bündnis für Dachau stellt dazu folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung erarbeitet eine Förderrichtlinie zur Förderung der Anschaffung von Elektroleichtfahrzeugen für Unternehmen, Freiberuflich Tätige und Privatpersonen in Dachau, die sich an den Förderbedingungen der Stadt München orientiert, wobei eine Förderung von Fahrzeugklassen L3e bis L7e, Ladeinfrastruktur und Beratungsleistungen im Moment nicht angestrebt werden sollte. Eine maximale Förderung von 50.000 EUR / Jahr zu diesem Zweck erscheint als angezeigt.

Begründung:

In der Stadt Dachau entfällt ein sehr großer Anteil des gesamten Verkehrsaufkommens auf rein innerstädtische Fahrtstrecken. E-Mobilität im Sinne von Pedelecs, Lastenrädern und kleinen Elektrorollern ist in hervorragender Weise geeignet schadstoffarme, lärmreduzierte und flächensparende Mobilität im Stadtgebiet zu bieten, weshalb eine Förderung solcher Verkehrsmittel eine Investition für eine lebenswertere Stadt Dachau ist.

Lastenräder sind gerade für ortsansässige Gewerbebetriebe eine praktikable Alternative. Sie senken die Mobilitätskosten und verschaffen Zeitgewinne, weil Strecken genutzt werden können, die für den Kfz-Verkehr gesperrt sind. Darüber hinaus erleichtern sie die Parkplatzsuche. Zudem geben Lastenräder und Lastenpedelecs den Betrieben ein werbewirksames modernes Image als nachhaltige Unternehmen.

Aber auch in vielen anderen Bereichen bietet die E-Mobilität Vorteile. Wohnortnahes Einkaufen wird gefördert, womit der lokale Einzelhandel unterstützt wird. Kinder können sicher und umweltfreundlich zur Schule und anderen Freizeitaktivitäten gebracht werden. Arbeitswege können einfach und effizient bewältigt werden.

E-Mobilität ist somit eine geeignete Alternative zum motorisierten Individualverkehr und kann eine signifikante Entlastung des derzeitigen Straßenverkehrs bewirken.

Haushaltsmäßige Auswirkung:

Fördergelder in Höhe von maximal 50.000 EUR / Jahr werden im Haushalt aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eisenmann
Stadtrat